

# **DIE LINKE.** Offene Liste

Fraktion in der Gemeindevertretung Petersberg

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg

## Informationen aus der Gemeindevertretung Petersberg

### **CDU sichert sich eine zweidrittel Mehrheit im Gemeindevorstand!**

Am 14. April trat die neugewählte Gemeindevertretung das erste Mal zusammen. In der Sitzung wurde die neue Gemeindevertretung konstituiert.

Zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Felix Gaul (CDU) gewählt.

Mit Stimmen der CDU und der CWE wurde unser Antrag auf unsere Einbindung in den Gemeindevorstand abgelehnt. Erfreulich war die Unterstützung durch die SPD und FDP Fraktionen zu unserem Antrag.

Der Gemeindevorstand setzt daher weiterhin aus 4 CDU Mitgliedern, einem Mitglied der SPD und einem Mitglied der CWE und dem Bürgermeister zusammen. Georg Amshoff, Michael Will, Maria Eppinger, Kai-Uwe Abersfelder für die CDU, Helmut Krass für die SPD, Christoph Weber für die CWE und Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen.

In den Ausschüssen der Gemeinde sind jeweils 5 CDU, 1 SPD, 1 CWE, 1 Die Linke.Offene Liste und 1 FDP Fraktionsmitglied(er) vertreten.

Für die Ausschüsse haben wir benannt und sind auf Beschluss der Gemeindevertretung gewählt:

- Haupt- und Finanzausschuss - Michael Wahl
- Ausschuss Senioren, Kultur und Soziales - Frau Martina Rahn
- Ausschuss Jugend- und Vereinswesen – Andrea Kreipl-Möller
- Ausschuss Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft.. – Michael Wahl

Am 12. Mai findet in Steinhaus die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Der Ortsbeirat Marbach kommt das erste Mal am 03. Mai im Bürgerhaus zusammen.

Auszüge unserer Pressemitteilung:

Die Linke.Offene Liste Petersberg bemängelt Demokratieverständnis!

Formelle Fehler und ein fragwürdiges Demokratieverständnis prägten die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Petersberg. Die Linke.Offene Liste kritisiert, dass nicht ausdrücklich zu einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung eingeladen wurde. Die Einladung, die durch den Bürgermeister erfolgte, wurde zwar veröffentlicht, aber ohne den Hinweis, dass es sich um eine öffentliche Sitzung handelt. Von einem langgedienten Bürgermeister sollte man mehr Sachkenntnis und Genauigkeit erwarten können. Auch die Einladungen für die konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte sind teilweise fehlerhaft. Bei einigen Einladungen fehlt ebenfalls der Hinweis auf die Öffentlichkeit. Auch wird nur die Wahl eines Stellvertreters für den Ortsvorsteher auf der Tagesordnung ausgewiesen, obwohl laut Geschäftsordnung zwei Stellvertreter zu wählen sind.

Einen weiteren formellen Fehler sieht er bei der Anwendung der Verbandssatzung des Abwasserverbandes. Die Gemeindevertretung habe nur 6 Mitglieder gewählt, obwohl die Satzung eindeutig regelt, dass 7 Mitglieder zu entsenden sind. Eine, wie vom Bürgermeister vorgetragene, Erhöhung der Mitglieder auf der ersten Verbandsversammlung könne dies zwar heilen, sei aber nach der Satzung zweifelhaft.

Die Weigerung der CDU Fraktion die kleinen Fraktionen im Gemeindevorstand zu berücksichtigen zeige, dass die CDU nichts aus ihrer von Wahl zu Wahl abnehmenden Zustimmung der Bevölkerung gelernt habe und zeuge außerdem von einem fragwürdigem Demokratieverständnis. Wenn der Gemeindevorstand zu 67 Prozent aus CDU Vertretern und nur zu 33 Prozent aus Vertretern der Opposition gebildet wird, obwohl die CDU nur 54 Prozent der Wählerstimmen bekommen hat, die Opposition aber 46 Prozent, entspricht das nun wirklich nicht dem Wählerwillen. In anderen Gemeinden habe man dagegen die Vorteile der Einbindung aller Fraktionen längst erkannt und bindet sie in den Vorstand ein.